

LUFTIBUS

Der Frischluftexpress auf Füßen



Was bisher geschah

Kinder gehen eigentlich sehr gerne zu Fuß, leider ist das immer weniger möglich, immer mehr Kinder werden mit dem Auto geführt.

Pilotprojekte (2007-2013)

Um mehr Kindern die Möglichkeit des sicheren Zu- fußgehens am Schulweg zu ermöglichen, startete das Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark im Auftrag des Umweltamtes der Stadt Graz (2007-2011) das **Pilotprojekt „Luftibus“** in zwei Volksschulen, bei dem untersucht wurde, welche Rahmenbedingungen es braucht, damit SchülerInnen gemeinsam zu Fuß zur Schule gehen und wie damit auch der Autoverkehr vor der Schulumgebung reduziert werden kann.

Eine weitere umfangreiche Analyse- und Umsetzungsmöglichkeit an vier Volksschulen bot sich mit dem EU-Projekt „Kinder- und Jugendmobilität im Grazer Süden aufgezeigt am Beispiel Luftibus“ (2012-2013), bei dem das Pilotprojekt aufgewertet und weiter ausgebaut werden konnte.

Dieses Projekt wurde 2013 sowohl mit dem steirischen als auch gesamtösterreichischen **Walk Space Award** ausgezeichnet.

Beteiligte Schulen:

- VS Viktor-Kaplan
- VS Berliner Ring
- VS Murfeld (EU-Projekt)
- VS Engelsdorf (EU-Projekt)
- VS Pirka, VS Hausmannstätten (Graz Umgebung, EU-Projekt)

Wir bedanken uns bei allen Schulen für ihr Engagement an den Pilotprojekten und an dem Luftibus-Programm.

Ergebnisse

Durch vielseitige Aktionen für einen Schulweg zu Fuß konnte der Autoverkehr in den Pilotprojekten von 6 % bis zu 25 % gesenkt werden.

Ab 2014: Vom Projekt zum Programm: Auszeichnung zur Luftibus-Schule

Der Luftibus wächst. Aus dem Pilotprojekt wurde 2014 eine flächendeckende Bewegungsinitiative, die nach Erfüllung bestimmter Kriterien mit einer offiziellen Auszeichnung zur Luftibus-Schule abschließt. Damit können sich nun mehr Schulen als bisher am Programm beteiligen.

Ausgezeichnete Schulen:

- VS Murfeld
- VS Engelsdorf
- VS Eisteich
- VS St. Peter
- VS Waltendorf

Beispiele für umgesetzte Aktionen der Schulen:

- Bildung von Mini-Luftibussen
- Integration der Umweltauswirkungen des Verkehrs in die Verkehrserziehung
- Schulumfeldbegehung
- Erlebnisse auf dem Schulweg
- Schlossbergalley zu Fuß mit Plänen
- Mein Fahrrad
- Schulwegzeichnungen
- Schneehase „Flocki“
- Elternbefragung zum „Gehen“
- Rollenspiele, „Sachen sammeln“
- Diskussion über Zeitungsartikel „Gehen“
- Elterninterviews zum Thema „Mobilität“
- Schulausgänge zu Fuß oder mit Öffis
- Verkehr früher und heute (Großeltern)
- Bildung von Fahrgemeinschaften

Ergebnisse

Im Schuljahr 2014/15 wurden 42 Kick-off Workshops durchgeführt, damit konnten rund 1000 Personen direkt angesprochen werden.

LUFTIBUS

Der Frischluftexpress auf Füßen



Kinderstimmen zum Gehen

„Autofahren ist immer so fad. Zu Fuß gehen ist mein Frühspor.“

„Ich mag die frische Luft in der Früh - im Auto ist sie ganz trocken.“

„Ich finde es schön, wenn ich mit Adora gehe. Die Luft fühlt sich gut an in meinem Gesicht. Es fühlt sich an als würde ich schweben.“

„Ich mag lieber zu Fuß gehen, weil die Autos rauchen so sehr.“

„Ich kann dem Dorian vom Schulweg Stecken mitbringen.“

„Auf dem Weg zur Schule, werd ich so richtig wach.“

„Ich fahre mit dem Roller und bin schneller als der Bus. Und ich fühle mich frei!!!“

„Ich gehe so gerne mit der Li. Da können wir so viel plaudern.“

Schritt für Schritt zur Luftibus-Schule – So geht´s!



- Anmeldung und Willenserklärung
- Elterninformation (Eltern-Factsheet)
- UBZ-Einführungsworkshops in allen Klassen
- Motivation zur Bildung von Gehgemeinschaften (Mini-Luftibusse)
- Jede Klasse setzt mindestens zwei bewusstseinsbildende Aktionen mit ihren SchülerInnen zur Bewegung am Schulweg um
- Abschlusserhebung
- laufende Fotodokumentation, Kurzberichte
- Urkundenübergabe
- laufende UBZ-Beratung inkl. Portfolio mit Unterrichtsmaterialien, Elterninformation und Evaluierung

Kontakt: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Cosima Pilz, Mag.^a Nina Köberl
Brockmannngasse 53, 8010 Graz
Tel.: 0316/835404/7, cosima.pilz@ubz-stmk.at
www.ubz-stmk.at

